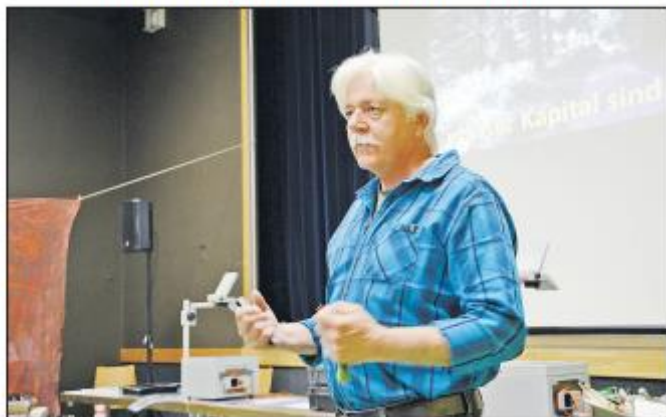


Nachhaltigkeit im Wald

Pro Bözberg: Förster Urs Gsell hielt an der 22. Mitgliederversammlung das Gastreferat



Wichtig ist gemäss Referent Urs Gsell, dass die unterirdischen, von Pilzgeflechten gebildeten Vernetzungen im Wurzelbereich nicht beschädigt oder gar zerstört werden.

(mw) – Der Verein zur Erhaltung von Landschaft, Natur und Erholungsraum Bözberg/Oberes Fricktal widmete sich einmal mehr der Waldbewirtschaftung.

Nach den offiziellen Traktanden referierte Urs Gsell, Förster/Betriebsleiter des Forstbetriebes Suhrental-Ruedetal, über das aktuelle Kernthema von Pro Bözberg: die naturnahe und nachhaltige Waldbewirtschaftung.

Er ist im Auftrag von neun Gemeinden verantwortlich für rund 1600 Hektaren, was ungefähr der gesamten Waldfläche auf dem Bözberg entspricht. Gsell war längere Zeit Mitglied des Aargauischen Försterverbandes, davon zwölf Jahre als dessen Präsident. Mehr als 700 Forstleute aus ganz Europa besuchten ihn und sein Team und nahmen Kenntnis vom seit 25 Jahren angewandten Maschineneinsatz ohne Bodenverdichtung. Betreffend Pflege eines Dauerwaldes zeigte Gsell im Hinblick auf die Klima-

veränderung auf, wie wichtig der sorgsame Umgang mit dem Baumbestand ist. So wird der Einsatz von schweren Geräten auf dem Waldboden vermieden und stattdessen mit Seilwinden gearbeitet, mit denen die gefälltten Bäume für den Abtransport an die Strassen gezogen werden.

Umfrage mit eindeutigem Resultat

Die vorgängige Behandlung der Traktanden betraf nach Grussworten von Beat Bechtold, Direktor der Aargauischen Industrie- und Handelskammer, den Jahresbericht, den Wald aus der von Präsident Otto H. Suhner geschilderten Sicht von Pro Bözberg. Erwartet wird, dass die kantonalen und kommunalen Behörden bei den zuständigen Forstbetrieben und Waldbesitzern gezielt intervenieren, um Flächenhiebe mit «rüdem Maschineneinsatz» zu unterbinden. Der Präsident wies auch auf die durchgeführte Mitgliederumfrage mit meh-



Wechsel im Vorstand: Präsident Otto H. Suhner (Mitte) verabschiedet Kurt Bräutigam und begrüsst Christian Schütz.

renen hundert Rückmeldungen hin, in deren Rahmen der Naturschutz und die Waldbewirtschaftung als mit Abstand wichtigste Themen genannt wurden.

Christian Schütz neu Vorstand

Im Rahmen der traditionsgemäss jährlich durchgeführten Wahlen erhielten Präsident Otto H. Suhner, Bözberg, Aktuar Raphael Haltiner, Windisch, Kassier Max Stähli, Werner Schraner, Theo Sonderegger, Annette Schütz (alle Bözberg), Jürg Wüest, Effingen, sowie Michael Wülser, Windisch, ihre Bestätigung.

Der altershalber demissionierende Kurt Bräutigam, Effingen, wurde nach 14 Jahren Vorstandstätigkeit, davon 12 Jahre als Vizepräsident, mit einem Jurapark-Geschenkkorb verabschiedet. Als Nachfolger wählte die Versammlung den Bözberger Christian Schütz.